

? Zwangsabordnungen NRW Sek II

Beitrag von „TwoRoads“ vom 18. Dezember 2022 04:46

Ich weiß von einem Fall vor einigen Jahren schon, in dem eine Lehrkraft von einer Grundschule in eine Förderschule abgeordnet wurde. Da gab es eine Überversorgung in der Grundschule und einen Mangel in der Förderschule. Es wurde per Losverfahren entschieden, wer im Kollegium gehen musste. Die Lehrkraft fand das gar nicht schön, hat sich aber dann eben damit abgefunden - und sie hatte auch die entsprechende (Zusatz-)Qualifikation.

Ich frage mich hingegen noch immer, wie man im Falle einer solchen Abordnung ohne die Qualifikation, bestmöglichst mit den Anforderungen des neuen Dienstfeldes umgehen könnte:

- Auf Fortbildungen bestehen? Gibt es da etwas für GE?
- Mit der neuen Schulleitung absprechen, welche Tätigkeiten genau auf einen warten und da Kompromisse aushandeln?
- Sich einlesen zum Thema GE?
- In der GE-Schule möglichst viel hospitieren vor Abordnungsbeginn?

Ich würde meinen Job aber halt auch trotzdem gern und gut machen wollen würden - nur hätte ich massive Bedenken, ob ich qualifiziert genug bin und würde das irgendwie ausgleichen wollen.